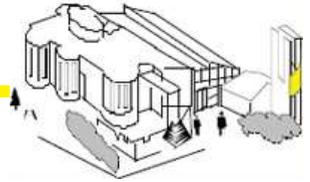


11 / 2024 bis 04 / 2025

Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Kiel



## **Reisen**

Besuch aus und Reisen nach Tansania

## **Kirchenmusik**

Neues vom Chor, Musik-Projekte,  
„Alte“ Kirchenlieder

## **Kinder- und Jugendkirche**

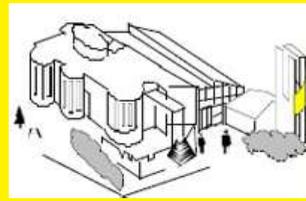
Jugendarbeit, Konfirmandinnen und  
Konfirmanden, Kinderland

## **Wat noch?**

Senioren, Vorschau Weihnachten

# blickpunkte

**Gemeindebrief der  
Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Kiel**



Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Augenblick mal!	3 - 4	HiNjiMa-Partnerschaft	22 - 29
Aus Gemeinde, KGR & Region	5 - 7	Gospel-Workshop	30
Gemeindefest	8 - 9	Kirchenmusik - Chor & mehr	31
Neue K3-Gruppen	10 - 11	Alte Gesangbuchlieder	32
Neue K8-Gruppen	12 - 13	Senioren	33 - 35
Jugendarbeit 2024	14 - 16	Wussten Sie schon, ...?	36
„Kinderland“	17	Anlaufstelle Nachbarschaft	37
Weihnachtswerkstatt	18	Amtshandlungen	38
Krippenspiel	19	Kontakt	39
Auf einen Blick	20 - 21		

## Impressum

**Herausgeberin der „blickpunkte“:**

Ev.-Luth. Kreuzkirchengemeinde Kiel

**Redaktion:**

Birgit Romberg, Matthias Metzdorff, Pastorin Susanne Lau, Ruth Bestmann,  
Pastor Dr. Wolfgang Lau

**V.i.S.d.P**

Pastor Dr. Wolfgang Lau, Barkauer Str. 11, 24145 Kiel

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

**Auflage:** 1.000 Exemplare

**Fotos:** © Privat (wenn nicht anders angegeben)

**Nachdruck und Weiterverwendung:**

nur nach ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Herausgeberin

**Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im April 2025.**

## Wenn einem die Stimme fehlt ...

**Kennen Sie das? Dass einem die Stimme fehlt, weil man nur noch krächzen kann oder sogar Sprechverbot hat und mit einem zuvor geschriebenen Zettel beim Bäcker einkaufen gehen muss?**

Oder dass einem die Stimme fehlt, weil es einem die Sprache verschlägt, was da gerade geschehen ist? Von einer Verstimmung mal ganz zu schweigen, die uns abzuspüren ist, weil unsere Stimme unseren Ärger verrät.

Unsere Stimme ist ein ganz wesentlicher Teil von uns, sie ist Ausdruck unserer Seele, unserer Befindlichkeit. Sie lässt uns vor Wut brüllen, sie lässt uns Koseworte flüstern, sie lässt unser Herz singen.

Ich habe Mitte Oktober eine OP der Schilddrüse – und eins der Risiken ist eine Verletzung der Stimmbänder. Jetzt merke ich erst recht, wie wichtig mir meine Stimme ist – zum Reden, zum Singen! Hoffentlich fehlt sie mir nicht hinterher!



Pastorin Susanne Lau

Es gibt aber auch ein anderes Fehlen der eigenen Stimme: Wenn ich meine Stimme nicht abgeben darf, wenn abgestimmt wird. Wie am 5. November in den USA. Wenn jemand anders über mich bestimmt.

Gegründet  
1949

# Hauser

## Bestattungen e.K.

Ihr Bestattungsinstitut  
in Kiel & Umgebung.

Wir sind jederzeit für  
Sie erreichbar unter:

**0431 / 611 30**

Sophienblatt 73, 24114 Kiel · [info@hauser-bestattungen-kiel.de](mailto:info@hauser-bestattungen-kiel.de)

# Augenblick mal!

Wer hat denn über mich zu bestimmen? Längst ist es die Werbung, die mich *fremdbe*-stimmt.

Oder gar die Regierung eines fremden Landes, die mich einfach *über*-stimmt und mundtot macht. Oder überhaupt tot, dann kann ich meine Stimme nicht einmal mehr im Protest erheben. Nicht auf *Unstimmigkeiten* hinweisen, wo andere Lügenmärchen erzählen, mit falschen Tönen dazwischen wie bei einer nicht gestimmten Gitarre. Dabei ist das doch unsere Berufung, unsere Bestimmung! Genau hinhören, genau hinsehen. Sich einsetzen, mit Bestimmtheit eintreten für die Stimmlosen. **Stimme** sein, haben und erheben, wo andere schweigen. Stellung beziehen, widersprechen – gegen Judenhass, für Flüchtlinge. Für

die Opfer auf allen Seiten. Ihre Stimmen klingen klagend in unseren Ohren. Es ist Gottes Stimme, die da klagt und mahnt: „Heute, wenn ihr meine Stimme hört, verschließt eure Herzen nicht!“ Hebr. 4,7 Unsere Herzen – sie haben ihre eigene Stimmen. Sie sind am eindringlichsten. Vergessen wir sie nicht! Verschließen wir unsere Herzen nicht. Lassen wir den ein, dessen Ankunft wir Weihnachten feiern, damit wir erfahren, was der Hebräerbrief weiter verspricht:

„Lasst uns hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.“ Darauf verlasse ich mich. Ich glaube, das *stimmt*. *Be-stimmt*.

Pastorin Susanne Lau



Patrick  
Langmaack

Malermeister

...mal was  
Anderes...

Tel. 0431 - 71 94 65 55

Mobil 0176 - 8 007 86 81

E-Mail [service@malermeister-langmaack.de](mailto:service@malermeister-langmaack.de)

[www.malermeister-langmaack.de](http://www.malermeister-langmaack.de)

Sämtliche Lackier- und Tapezierarbeiten · Seniorenservice  
Bearbeitung von Holzflächen innen und außen  
Renovierung nach Wasserschäden Teppichverlegung uvm.

## Aus der Gemeinde ...

**Prägend für unsere Gemeinde ist die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dies wurde besonders deutlich auf unserem Gemeindefest, das aufgrund einer Erkrankung beider Pastoren auf den 15. September verschoben werden musste.**

Da waren sie nun alle: Die K3- und K8-Konfirmandinnen und Konfirmanden, die Mini-Teamer und die Teamer, die Jugendlichen, die dazugehörige mittlere Generation und die Seniorinnen und Senioren.

So konnten wir uns mal wieder als Gemeinde von Jung bis Alt begegnen, **welch schönes Erlebnis!** Inhaltlich gestaltet von der Pastorin wirkten dazu musikalisch der Musikmacherkreis und der Chor unter der Leitung von Sebastian Sell mit. Und dann noch unsere **Gäste** aus den drei tansanianischen Partnergemeinden! Wir danken **Sebastian Schneider** für die aufwändige Organisation und Betreuung dieses Besuches, vgl. die Einzelberichte dazu.

Am Nachmittag gab es neben den kulinarischen Leckereien noch ein vielfältiges



*Der Tisch ist gedeckt - nicht nur Kuchen gab es auf dem Buffett beim Gemeindefest*

Angebot für die Kinder.

Insgesamt eine wundervolle Darstellung dessen, was unsere Gemeinde ausmacht: Ein buntes Miteinander von unterschiedlichen Altersgruppen und eine Offenheit über kulturelle Grenzen hinweg.

Vereint als eine große **Familie Gottes**, in der niemand mit seinem Glauben bewertet wird, sondern jeder und jede so sein darf, wie er oder sie ist. Wir sind alle



inneneinrichtungen & wohnmöbel  
fenster & türen für innen und aussen  
holzterrassen · individuelle Garten-Pavillons u.v.m.

IDEEN  
IN **HOLZ**

arendt

Tischlerei · GmbH & Co. KG

kieler weg 153 · 24145 kiel · fon 0431 · 71 33 30 · [www.arendt-tischlerei.de](http://www.arendt-tischlerei.de)

## ... und aus dem Kirchengemeinderat ...

auf der Suche. Mit einem Nachsinnen und Austausch über das, was wir glauben, mit Freude am Feiern und Freude an klassischer und neuer Musik.

Das spiegeln auch unsere unterschiedlichen Gottesdienste wider, die wir „im Angebot“ haben. Besuchen Sie uns gerne mal wieder, Kirche verändert sich fortlaufend bei uns und geht mit der Zeit!

Ganz traditionell wird bei uns das **Erntedankfest** gefeiert. Diesmal allerdings in der Kreuzkirche, was auch schön war, aber doch nicht die besondere Atmosphäre eines Bauernhofes hat. – Vielleicht klappt's ja nächstes Jahr wieder...

In der Mitarbeiterschaft hat es eine Veränderung gegeben: Unser Hausmeister **Harald Maeting** hat sich beruflich neu orientiert und arbeitet seit dem 1. Sep-



*Erntegaben und mehr schmücken den Altar und gehen anschließend als Spende an die Kieler Tafel.*

tember nicht mehr in unserer Gemeinde. Wir danken ihm für seine kreativen Ideen und Problemlösungen.

Nun suchen wir einen **Ersatz** für 4,5 Wochenstunden, Bezahlung nach kirchlichem Tarifvertrag (KAT).

### Lohnsteuerhilfverein HOLSATIA e.V.

Wir erstellen im Rahmen einer Mitgliedschaft

#### IHRE EINKOMMENSTEUERERKLÄRUNG

bei Einkünften aus ausschließlich nichtselbständiger Arbeit  
(Arbeitnehmer – Beamte – Rentner – Unterhaltsempfänger)

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen, um vor Ort  
Ihre Unterlagen zu sichten und evtl. Fragen zu beantworten.

Unsere Beratungsstelle ganz in Ihrer Nähe:

Barkauer Straße 74 – 24 145 Kiel-Poppenbrügge

Tel.: (0431) 71 35 94 + (0431) 71 65 959

Mitglied im BDL – Bundesverband der Lohnsteuerhilfvereine e.V. Berlin

## ... und noch mehr aus dem KGR / der Region



*Erntedank: auch die KiTa „Kirchenzwerge“ war wieder mit zwei Gesangsbeiträgen vertreten.*

Die **Jugendküche** ist inzwischen fertig und schon durch diverse Einsätze **eingeweicht** worden.



*Blick in die Jugendküche - Cocktail-Rezepte (non-Alc) & Geschirrtuch mit neuem Logo*

Am 1. Advent, dem 1. Dezember in diesem Jahr, werden wir wieder eine **Gemeindeversammlung** nach dem Gottesdienst abhalten. Dazu sind alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen. Es gibt einen kurzen Bericht aus den Gemeindeaktivitäten und die Möglichkeit, Anregungen oder Kritik an den Kirchengemeinderat weiterzugeben.

Hinsichtlich der **Bildung einer Region** aus den Gemeinden Kreuzkirche, Trini-

tatisgemeinde, Bugenhagen und Gaarden stockt es ein wenig, weil wir mit der Aufgabe, einen gemeinsamen Gebäudestrukturplan zu entwickeln, noch nicht viel weitergekommen sind. Das liegt vor allem daran, dass die Untersuchungen der Gebäude zu diesem Zweck immer noch nicht abgeschlossen sind.

Am besten klappt die Zusammenarbeit mit der Trinitatisgemeinde: Wir feiern zusammen Gottesdienste, stimmen die **Jahresplanungen** aufeinander ab, machen einen gemeinsamen Gemeindeflug und anderes mehr. Als neues **Highlight** waren diesmal unsere tansanischen Gäste auch in der Trinitatisgemeinde zu Gast.

Ein schönes Beispiel, dass eine gute Zusammenarbeit Frucht für alle Beteiligten bringen kann.

*Pastor Dr. Lau*



*Nach dem Partnerschaftsgottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche - Elmschenhagen: anregende Gespräche in lockerer Runde*

## Gemeindefest 2024

**Unser Gemeindefest - was lange währt, wird endlich gut - und es wurde sehr gut!**

Am 15.9. wurde nun endlich unser Gemeindefest nachgeholt, das krankheitsbedingt ja leider um einige Wochen verschoben werden musste.

Aber wie heißt es so schön: aufgeschoben ist nicht aufgehoben und man soll die Feste feiern, wie sie fallen.

Es wurde ein großer, abwechslungsreicher Gottesdienst mit einem vielfältigen, bunten und vor allem leckeren Fest im Anschluss.



*Der Gemeinderaum wird zum Speisesaal.*

Im Gottesdienst wurden die alten K3ler verabschiedet und die neuen K3ler und K8ler begrüßt.

Begrüßt wurden auch unsere 6 Gäste aus unseren **Partnergemeinden in Tansania**, die uns für einige Tage besuchten und ein traditionelles Lied vorstellten.

Musikalisch untermalt wurde der Got-

tesdienst außerdem von dem **Chor**, den **Musikmacher:innen** und nicht zuletzt der sangeskräftigen Gemeinde, die natürlich zahlreich vertreten war und vor allem aus vielen stolzen Eltern bestand.

Direkt im Anschluss konnte man sich an dem bemerkenswerten **Buffet** (hier nochmal ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Köch:innen und Bäcker:innen) stärken und bei unserem Hausmeister Herrn Essensohn eine **leckere Bratwurst** abholen.



*Trotz der Auswahl und Menge - es blieb kaum etwas übrig vom Kuchen oder von den Salaten*

Gegen den Durst hielt die Jugendgruppe in der frisch renovierten Jugendküche leckere selbstgemachte und selbstverständlich **alkoholfreie Cocktails** bereit.

Beim angebotenen Programm war für wirklich jede:n etwas dabei: Man konnte in einer Burg hüpfen, sich mit glitzernden Time-Tattoos verschönern lassen, Geschichten lauschen, tanzen (sogar mit Hund), Glücksrad drehen, Erbsen zerschmettern und versuchen, sich gegen einen vielfachen Schachmeister zu be-

## ... und alle machen mit!



*Geschult bei Jim's Bar -  
unsere Cocktail-Mixerinnen und -Mixer*

haupten.

Zwischendurch kam noch das von einigen K3lern mit unserem Kirchenmusiker



*Bereit zum Schach-Turnier*

Sebastian Sell einstudierte **Mini-Musical** zur Aufführung, was einen wohlverdienten tobenden Applaus erntete.

Den Abschluss bildete dann noch ein Auftritt der Teilnehmerinnen des **Gospel-Workshops**, den Sebastian gegen Ende der Sommerferien angeboten hatte.

Bei den letzten mitreißenden Stücken blieben zur Freude der Vortragenden nicht alle Zuhörenden auf ihren Sitzen und wurden teilweise zu Mitsingenden.

Alles in allem war das Gemeindefest eine runde Sache, an dem alle viel Freude hatten.

Hier sei nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen an alle, die fleißig vorbereitet, aufgebaut, mitgemacht und vor allem auch hinterher wieder mit abgebaut und aufgeräumt haben, denn nur durch dieses **hilfreiche Miteinander** kann ein Gemeindefest so lebendig werden wie dieses.

*Ruth Bestmann*



*Zum Schluss noch einmal Gospel*

## Die neuen K3-Gruppen

# Bananinis



Illustrations of smiling banana characters with faces and limbs are scattered around the group photos.



Five oval-shaped portraits of children are arranged in a circle. The names are printed below each portrait.

Frieda

Emma

Ida

Lilli

Jakob

# Kirschenkinder



Illustrations of smiling red cherry characters with faces and limbs are positioned at the top right of the group.



Five oval-shaped portraits of children are arranged in a circle. The names are printed below each portrait.

Frieda

Malin

Jonas

Lucas

Evke

Die neuen K3-Gruppen



Oranginis

Jonas

Mareike

Moritz

Henry

Tabea

Emmi

The image shows a group of seven children on an orange background. The word 'Oranginis' is written in large white letters. There are several cartoon orange characters with faces and arms. The children's names are written below their respective photos: Tabea, Mareike, Moritz, Henry, and Emmi. Jonas is also present but his name is written to the right of his photo. One child's face is obscured by a yellow smiley face emoji.



Die netten Limetten

Ariane

Editha

Janne

Emilian

Sina

Constantin

The image shows a group of seven children on a red background. The title 'Die netten Limetten' is written in red. There are several cartoon lime characters with faces and arms. The children's names are written below their respective photos: Ariane, Editha, Janne, Emilian, Sina, and Constantin. One child's face is obscured by a green smiley face emoji.

## Die neuen K8-Gruppen

**peppermints**



Alexandra  
Clara  
Eleni  
Leni  
Fynn  
Luise  
Emma  
Tammo  
Julia  
Mattis

This section features a light green background. In the center, the word "peppermints" is written in a playful font above an illustration of four green leaves with faces and arms. Surrounding this central graphic are ten oval-shaped portraits of students. The names of the students are printed below their respective portraits.

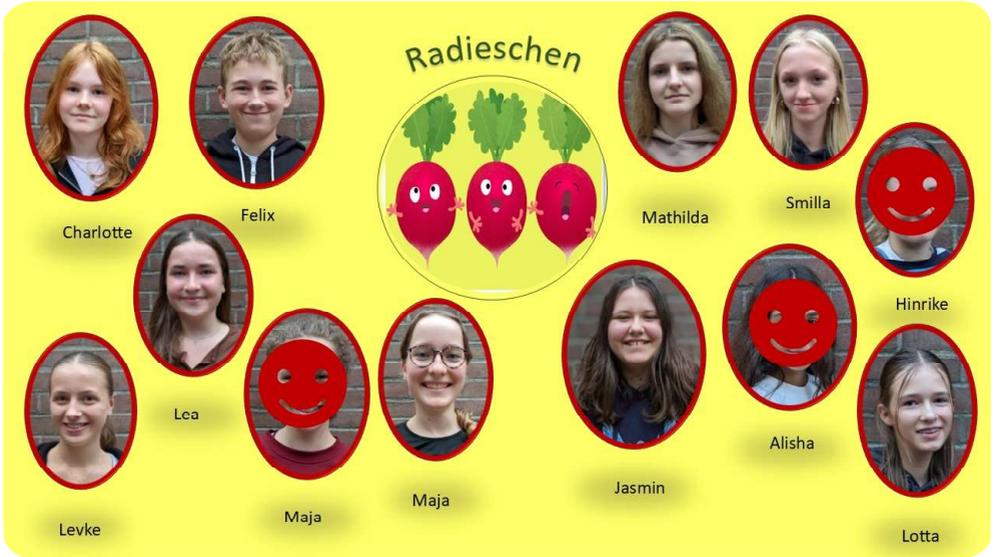
**Quarkinis**



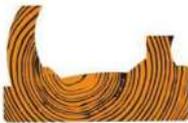
Emma  
Maja  
Noam  
Keanu  
Merle  
Felix  
Keke  
Liam  
Lasse  
Justus  
Ben

This section features a light blue background. In the center, the word "Quarkinis" is written in a playful font above an illustration of four yogurt cups with faces and arms. Surrounding this central graphic are ten oval-shaped portraits of students. The names of the students are printed below their respective portraits.

## Die neuen K8-Gruppen



KÜHL  
TISCHLEREI



MÖBEL NACH MASS

Beratung Planung Montage  
für  
Büro Praxis Wohnbereich

Hobelring 4  
24226 Heikendorf

Fon 0431 – 717599-0  
Fax 0431 – 717599-9  
Mobil 0173 – 6331144  
[info@tischlerei-kuehl.de](mailto:info@tischlerei-kuehl.de)  
[www.tischlerei-kuehl.de](http://www.tischlerei-kuehl.de)

## Jugendarbeit 2024

**Liebe Gemeinde,**  
**einen umfangreichen Bericht habe ich erst kürzlich im Sommer diesen Jahres geschrieben.**

In diesem Artikel möchte ich vor allem nochmal erwähnen, was für ein Gewinn die erweiterte, fertige „**Jugendküche**“ für meine Arbeit – vor allem aber für die gesamte (junge) Gemeinde – ist! Viele von euch und Ihnen haben sicherlich beim gelungenen **Gemeindefest** einen Blick in die Küche und den Jugendraum geworfen. So lässt sich eine Jugendarbeit weiter aufbauen und ich bedanke mich von Herzen insbesondere beim KGR, dass es für Wünsche der Jugend immer ein offenes Ohr gibt und diese in der Regel versucht werden umzusetzen! Das ist nicht selbstverständlich!



**Endlich richtig Platz zum Kochen!**

Die Jugendandacht **Iglesia de Noche** wird von allen Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde gut angenommen. Jede Iglesia de Noche unterschied sich deutlich von den anderen und ich freue mich immer noch darüber, die Möglichkeit zu haben, insbesondere



**Iglesia de Noche - das ganze Team auf einen Blick**

jugen Menschen neue Glaubenserfahrungen mit viel Musik ermöglichen zu können. Wenn Sie oder ihr noch nicht da wart, merkt euch gerne folgende Termine (jeweils 17 Uhr):

- Iglesia de Noche **2025** am 23.02.
- Iglesia de Noche **2025** am 16.11.

Die Jugendandacht ist auch für alle Altersgruppen Erwachsener geeignet und gedacht!

Und hier ein kleiner Werbeblock für **weitere Angebote** aus der Kinder- und Jugendarbeit, die ich leite:

Begeistert kann ich noch berichten, dass sich eine **neue Jugendband gegründet** hat. Neben Cello, Trompete, Gitarren, Cachon, Klavier und Gesang gibt es für alle musikinteressierten Jugendlichen jetzt zur ehemaligen Gitarrenkurs-Zeit am **Montag** die Möglichkeit, in der Jugendband **mitzuwirken**, welche speziell für die **Jugendandachten** probt.

## Jugendarbeit 2024

Im **Dezember** wollen Leni und unser Team Jugend **mit Senior\*innen und Kindern** am Dienstag den 3.12.2024 **Kekse backen und Kerzen ziehen**. Also: Herzliche Einladung! Wenn ihr daran teilnehmen wollt, meldet euch bitte mit dem **Universal-Anmeldeformular**, welches auf der **Homepage zum Herunterladen** bereitsteht, an. Ich brauche die ausgedruckten und ausgefüllten Formulare eine Woche vor den Veranstaltungen zurück (geht auch über unser Gemeindebüro bzw. unseren Briefkasten).

Der nächste **Jugendball-Termin 2025** steht auch schon fest. **Freitag, der 13.6.2025** kann gerne schon in den Kalendern markiert werden! Eingeladen sind ehemalige Jugendliche, alle aus dem Team Jugend und frisch Konfirmierte! Ballkleidung oder Konfirmationsklammotten sind am liebsten gesehen!

Dieses Jahr fahren die Pastores und ich im November mit einigen ausgebildeten Teamer\*innen auf eine **Konfifreizeit** an den Brahmsee. Nächstes Jahr soll wieder eine **Teamer-Ausbildung** für alle konfirmierten Jugendlichen ab 14 Jahren stattfinden. Aus zeitlichen Engpässen der Jugendlichen probieren wir im kommenden Jahr ein **neues Modell** aus. Die von der Nordkirche **zertifizierte Teamer-Ausbildung** findet dann voraussichtlich in der **letzten Sommerferienwoche 2025** statt (genauere Infos folgen dann im Frühsommer 2025). Also bitte schon vormerken! Auch im Rah-

men unseres bis dahin ausgearbeiteten **Schutzkonzeptes** macht es Sinn, diese Ausbildung als Jugendliche\*r unserer Gemeinde zu durchlaufen. Mit Teamer-Ausbildung kann man dann nach der eigenen Konfirmation problemlos selbst Konfifreizeiten, die wir anbieten, begleiten! Und in jeder Praktikums-Be-



*Für die ehemalige Vorsitzende der Jugendvertretung beginnt ein neuer Lebensabschnitt - alles Gute, Linal!*

werbung macht sich so ein Zertifikat ebenfalls hervorragend!

Was wir jede Woche verlässlich anbieten, sind **Kochaktionen**. Leni, unsere beständige große Hilfe u.a. im K3, bietet federführend an, donnerstags mit mir und Jugendlichen zu kochen. Dabei kann man sehr viel kichern und fürs Leben lernen. Zum Beispiel, wie man eine große Menge genussfähige Gnoccis zubereiten kann beziehungsweise „rettet“, damit sie essbar sind. Traut euch auch, gerne einfach so vorbei zu schauen, wenn ihr gerade euren Konfirmandenunterricht besucht! Ihr seid jederzeit herzlich willkommen!

## Jugendarbeit 2024



Der neue Vorstand der Jugendvertretung - Leni & Tom!

Im **Jugendvorstand** hat sich etwas geändert. **Lina**, unsere langjährige Größe seitdem ich in der Gemeinde arbeite, hat den Vorsitz abgegeben und Leni wurde neu gewählt – neben Tom, den sicherlich auch sehr viele aus der Gemeinde schon kennen. Tom absolviert momentan ein FSJ in Spanien, wird aber an Lenis Seite zurückkehren, wenn das FSJ beendet ist. Aus Spanien hat er weiterhin einen Blick auf unseren Instagram-Auftritt (**juki.kronsburg**). Leni hat für ihre Arbeit als Jugendvorstand auf dem Gemeindefest von Susanne Lau einen Segen bekommen. Und Lina verabschiedeten wir mit einem weinenden, aber auch mit einem lachenden Auge und vielen Fotos aus den vergangenen Jahren in der letzten Iglesia de Noche. Natürlich bin ich persönlich traurig, wenn eine so verlässliche, motivierte Jugendliche die wöchentlichen Treffen verlässt und den Vorsitz abgibt. Aber ich gönne ihr für die Zukunft nur das Beste und freue mich über jede Begegnung und jedes Engagement, dass dann trotzdem weiter besteht. Ohne Lina gäbe

es keine Jugendbälle und auch keine Iglesia de Noche und sie war auch die Erste, die vor ein paar Jahren die Verantwortung als Jugendvorstand übernommen bzw. die Jugendvertretung mit aufgebaut hat. Tolle Erinnerungen bleiben und ich bin mir sicher, dass wir uns weiter auf Lina verlassen und sie bei größeren Veranstaltungen fest einplanen können. Im Namen der ganzen Gemeinde: **Danke für die letzten Jahre mit dir, Lina!** Und wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit dir in einer anderen Rolle!

Mir ist es ein Herzensanliegen, langfristig eine **Kinder- und Jugendvertretung** aufzubauen, die sich regelmäßig trifft. Habt ihr Interesse, mitzuwirken? Dann meldet euch bei mir! Einmal im Monat trinken wir **donnerstags** Kakao und sammeln Ideen und Wünsche, die wir versuchen werden, im Kirchengemeinderat zu äußern und, wenn möglich, umzusetzen.

Die Chance auf einen weiteren Kakao habt ihr auch in unserem **Gartenprojekt**. Sobald es 6 Anmeldungen gibt, würden wir starten. Dann gibt es für alle angemeldeten eine extra Infomail von mir. Wir wollen die Terrasse neben dem Gemeinderaum umgestalten und/oder einen Küchengarten anlegen.

Einen bunten Herbst und eine gemütliche, segensreiche Adventszeit wünscht Ihnen und euch

*Merle Petersen-Liess, Jugendmitarbeiter\*in*

## „Kinderland“ - ab Advent 2024

***Bisher hatten wir einmal in der Woche am Vormittag einen Kindergottesdienst mit Kindern der benachbarten KiTa. So haben wir es hier vor 10 Jahren in der Gemeinde kennengelernt, als die KiTa noch im Gemeindezentrum untergebracht war.***

Es gibt ja aber noch viel mehr Kinder in unserer Gemeinde, die im Kindergarten- oder Grundschulalter sind. Um auch ihnen ein Angebot machen zu können, verlege ich den Kindergottesdienst auf den **späten Freitagnachmittag** (in dieser Stunde können die Eltern ggf. einkaufen). Dabei werde ich von Jugendlichen und Eltern unterstützt, bin aber für die Inhalte verantwortlich.



***Der König wird Kind: Ein König kommt...und er geht... und er kommt wieder!***

Im neuen „**Kinderland**“ wechseln lebhaft und ruhige Phasen einander ab. Wir beginnen im inneren Kirchraum und gehen nach etwa 30 Minuten nach nebenan, um dort zum Thema weiter zu spielen und / oder kreativ zu sein. Die Kinder

entscheiden selbst, wie sie weitermachen wollen. Entsprechendes Material ist vorhanden. Auch mit den Dingen, die zum Gestalten der ersten halben Stunde gebraucht werden, können die Kinder spielen und so eine eigene Beziehung dazu aufbauen.

Kinder von 3 bis 10 Jahren sind eingeladen. Wenn Kinder noch nicht allein dem Geschehen folgen können, sind auch Begleitpersonen willkommen.

Und natürlich dürfen Eltern auch so einfach mal zugucken oder mitmachen!

Ich freue mich auf viele Kinder!

***Immer freitags, 16:30 -17:30 Uhr***

*Susanne Lau*



***Die Gleichnisschachtel: Was da wohl wieder drin ist? Stück für Stück entdecken...***

## Weihnachtswerkstatt

**Neben dem traditionellen Weihnachts-musical im 15.30 Uhr Gottesdienst am Heiligen Abend gibt es ab diesem Jahr wieder einen Gottesdienst aus der Weihnachtswerkstatt um 14 Uhr!**

Weihnachtswerkstatt mit Pastorin Lau: Für Kurzentzschlossene und alle anderen, auch Kindergartenalter und Eltern, Großeltern – wer immer Lust hat, es ist für jeden was dabei.... Thema: DIE HIRTEN VON HEUTE

Samstag vor dem 4. Advent, also 21. Dezember ab 14 Uhr bis max. 17 Uhr, je nach Zeit und Lust...

Alle, die singen mögen, üben mit mir zwei Lieder ein, die wir Heiligabend vortragen werden.

Alle, die Lust zum Basteln haben, basteln ein Give-away für alle Besucher des 14 Uhr - Gottesdienstes am Heiligen Abend Für das Lied „Ihr Kinderlein kommet“ üben wir eine begleitende Pantomime



*Das Weihnachtsgeheimnis – Unterwegs nach Bethlehem*

ein. Dafür brauchen wir Maria, Josef, Engel und Hirten (das Jesuskind ist schon da). 😊

Und zwischendurch kann man Weihnachtsgeschichten lesen, rätseln, spielen, essen und trinken...

**HERZLICHE EINLADUNG! EINFACH VORBEIKOMMEN! Anmeldung nicht nötig.**

*Pastorin Lau*

# SOVD

Sozialverband Deutschland  
Landesverband Schleswig-Holstein  
Ortsverband Kiel-Kronsborg  
Vorsitzende Sonja Taube Tel. 0431 372220

Unser Motto:  
**Gemeinsam statt einsam!**

*Die Daten zu den Treffen finden Sie in der Heftmitte „Auf einen Blick - Gruppen und Zeiten“*

## Krippenspiel

***Auch dieses Jahr findet wieder ein Krippenspiel statt, zu der alle Schulkinder herzlich eingeladen sind. Jüngere Kinder können - nach Rücksprache - ebenfalls teilnehmen.***

Anmeldung bitte per Mail an mich unter ***music@sell.church***

Die Termine sind folgende:

- Sonntag, 24. November, 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr

- Sonntag, 8. Dezember (2. Advent), 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr
- Sonntag, 15. Dezember (3. Advent), 12.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- Sonntag, 22. Dezember (4. Advent), Wunsch- und Punsch-Gottesdienst, 16 Uhr (Generalprobe)
- Dienstag, 24. Dezember (Heiligabend), Gottesdienst, 15.30 Uhr (Aufführung)

Ich freue mich auf euch!

*Sebastian Sell*

## DÄCHER SEIT 1931



# Howe GmbH

## Dachdeckerei Howe Kiel

Meisterbetrieb seit über 80 Jahren

Dachdeckermeister Hans-Jürgen Howe

Alte Lübecker Chaussee 20 · 24113 Kiel · Tel. 0431 - 68 82 62

[www.dachwerker.de](http://www.dachwerker.de)

# Auf einen Blick ...

## Für Kinder

**Kinderbastelkreis** Donnerstag, 15:00 - 16:00 Uhr 1.- 4. Schuljahr  
Susanne Neuendorf 0431 - 714249

## Für Jugendliche

**Jugendgruppe ab K8:** Donnerstag ab 18 Uhr, bitte vorher anmelden:  
*jugend.kg.kreuzkirche@altholstein.de*

## Für Frauen

**Bastelkreis für Frauen** Dienstag 14-tägig 19:45 Uhr  
Helga Nissen 0431 - 712704

**Gymnastikkreis** Montag 18:30 Uhr  
Heike Birkenhagen 0431 - 712164  
Birgit Miersen 0431 - 14308

**SoVD - Sozialverband** 1. Mittwoch 15:00 Uhr  
Veranstaltungen u. Versammlungen lt. Rundschreiben  
Ortsgruppe Kronsburg Heidrun Holmberg 0431 - 711805

## Kirchenmusik

**Kirchenchor** Montags, 19:30 - 21:00 Uhr  
Sebastian Sell 0170 6000 830

**Musik-Projekt** Montags, 17:00 - 18:00 Uhr \*)  
Sebastian Sell 0170 6000 830  
*music@sell.church*

**Gitarrenkurs** Mittwochs, 16:30 - 17:30 Uhr  
(auch Erwachsene) Matthias Metzdorff 01523 3993 516

**Gitarrengruppe** Mittwochs, 17:30 - 18:30 Uhr  
(„Fortgeschrittene“) Matthias Metzdorff 01523 3993 516

\*) Abweichungen möglich!

# ... Gruppen und Zeiten

## Für Senioren

<b>Senioren-gymnastik</b>	Mittwoch 13:30 - 14:30 Uhr Gerhard Bettsteller	0177 - 6494916
<b>Seniorenkreis</b>	2. Mittwoch im Monat 15:00 Uhr Susanne Lau	0431 - 9904 8001

## Für alle

<b>Arbeitskreis HiNjiMa</b>	nach Absprache Pastor Dr. Wolfgang Lau	0431 - 9904 8000
<b>Gesprächskreis</b>	letzter Mittwoch im Monat 19:30 Uhr Pastor Dr. Wolfgang Lau	0431 - 9904 8000
<b>Regenbogenkreis Besuchskreis</b>	nach Absprache Brigitte Schunke	0431 - 651212
<b>SoVD - Sozialverband</b> Veranstaltungen u. Versammlungen lt. Rundschreiben Ortsgruppe Kronsburg	3. Mittwoch 15:00 Uhr Sonja Taube	0431 - 372220
<b>Gesprächskreis im BRCA-Netzwerk</b>	2. Dienstag im Monat, 19:00 - 20:30 Uhr, nach Voranmeldung Yvonne M. (yvonne.m@brca-netzwerk.de)	0170 - 678 11 27



## **Besuch aus Tansania**

*Ende September hatten wir sechs Gäste aus unseren Partnergemeinden Himo, Njiapanda und Makuyuni in Tansania zu Besuch. Auf den folgenden Seiten berichten wir von den individuellen Erfahrungen und Erlebnissen mit den Besucherinnen und Besuchern. Vielleicht hatten Sie auch die Gelegenheit, diese Menschen aus Afrika auf unserem Gemeindefest, bei der Nacht der Kirchen oder beim Partnerschaftsgottesdienst in der Maria-Magdalenen-Kirche (Trinitatis / Elmschenhagen) kennenzulernen. Wenn nicht, haben Sie etwas verpasst – es ist jedoch nicht zu spät; lesen Sie weiter!*

### **Völkerverständigung mit Martin aus Tansania**

*Für rund eine Woche hatten wir das große Vergnügen, Martin aus unserer Partnergemeinde Makuyuni am Fuße des Kilimandscharo in Tansania als Gast bei uns zu begrüßen. Martin ist ein ausgesprochen freundlicher und zurückhaltender Mann, dessen Präsenz unser Zuhause bereicherte und der uns wertvolle Einblicke in seine Kultur gab.*

Eine der schönsten Erfahrungen während seines Aufenthalts war die Interaktion zwischen Martin und meinen Kindern, die beide im Grundschulalter sind. Sie hatten die Gelegenheit, ihre Englischkenntnisse mit ihm auszuprobieren, und jeden Morgen begrüßten sie ihn mit herzlichen Umarmungen. Es war rührend zu sehen, wie diese kleinen Gesten der Zuneigung dazu beitragen, eine Verbindung zu schaffen. Die Neugier und Offenheit meiner Kinder ermutigten sie, mit Martin zu sprechen, und oft wurde aus einer einfachen Begrüßung ein angeregtes Gespräch über ihre Erlebnisse und Interessen, wobei ich als Dolmetscher fungierte.



*Frühstück bei Steiskal*

Martin und ich, beide Grundschullehrer, über 50 Jahre alt und beide mit 4 bzw. 3 Kindern, entdeckten viele Gemeinsamkeiten in den Themen, die uns als Pädagogen und Eltern bewegen. Trotz der unterschiedlichen Hintergründe und Kulturen stellten wir fest, dass die Herausforderungen im Klassenzimmer, die Förderung der Schüler und die Werte, die wir auch unseren eigenen Kindern vermitteln möchten, oft erstaunlich äh-

lich waren. Diese Gespräche waren nicht nur informativ, sondern stärkten auch unser gegenseitiges Verständnis und unsere Wertschätzung für die jeweilige Kultur.

Ein weiteres Highlight war unser gemeinsames Interesse am Fußball. An einem Abend saßen wir zusammen vor dem Fernseher, um ein wichtiges Spiel zu verfolgen. Als mein Verein mit 3:0 gewann, lagen wir uns in den Armen und feierten diesen Sieg gemeinsam. Es war ein schöner Moment, der die universelle Freude am Sport und das Gemeinschaftsgefühl, das er vermittelt, verdeutlichte. In diesem Moment war es, als ob alle kulturellen Unterschiede verschwunden waren und wir einfach Kumpels waren, die einen gemeinsamen Triumph feierten.

Einige Eigenheiten von Martin bleiben mir besonders in Erinnerung. So hatte er eine überraschende Vorliebe, Fleischsalat auf seinem Brot mit Marmelade zu kombinieren. Ebenso fiel mir auf, dass er sein Bier in Zimmertemperatur bevorzugte – eine Eigenheit, die in Deutsch-



*Angekommen in Kiel*



*Nacht der Kirchen - am Buffett der Tansanier*

land eher unüblich ist, aber die für uns eine amüsante Anekdote in unseren gemeinsamen Gesprächen darstellte.

Abschließend lässt sich sagen, dass ich, wenn Martin um die Ecke wohnen würde, mit Sicherheit eine Freundschaft mit ihm schließen würde. Unsere Zeit zusammen war nicht nur bereichernd, sondern hat mir auch gezeigt, wie wichtig Völkerverständigung ist. Martin hat mir und meiner Familie die Augen geöffnet für die schönen Unterschiede und Gemeinsamkeiten, die zwischen Kulturen bestehen, und hat uns gezeigt, dass Freundschaft und Menschlichkeit über nationale und kulturelle Grenzen hinweg verbinden.

Solche Erfahrungen sind entscheidend, um ein tieferes Verständnis füreinander zu entwickeln und die Welt ein Stück näher zusammenzubringen.

*Axel Nitsche*

## **Blick über den Tellerrand**

***Im Urlaub blätterte ich online in der Gemeindezeitschrift und dachte, ja, einen Besuch aus Tansania würde ich auch gerne wieder aufnehmen. Die vorgestellten Gesichter sahen auch alle sympathisch aus. Also besprachen wir das in der Familie und sagten Anfang September, dass wir gerne einen weiblichen Gast für eine Woche aufnehmen würden.***

So bekamen wir vom 20.-28.09.24 die Frau vom Propsten und Sekretärin vom Bischof als Gast zugewiesen. Wir nahmen schon ein paar Mal Gäste von anderen Ländern auf und wussten, dass es immer kleine Eingewöhnungsschwierigkeiten gibt. Aber wir waren sehr gespannt und nahmen nach der Nacht der Kirche unseren Gast mit. Nachdem wir ihr ihr Zimmer, das Gäste-WC und die wichtigsten Dinge erklärt hatten, ging sie auch direkt schlafen.

Die Kommunikation verlief die ganze Woche über auf Englisch und per Gestik und Mimik. Wenn uns ein englisches Wort fehlte, dann umschrieben wir es und stärkten die Fähigkeit der nonverbalen Kommunikation. Als wir nach ein paar Tagen vertrauter miteinander waren, diskutierten wir auch Alltagssituationen und schauten über den Tellerrand unseres gutbürgerlichen Gebiets. Natürlich fehlten da manches Mal die Vokabeln aber dank Google-Übersetzer konnten wir dann auch Begriffe

wie Sperrmüll, Abfalltrennung und nachhaltige Verpackung übersetzen.

Das Thema des diesjährigen Austausches war Nachhaltigkeit und Klimawandel – was können wir hier und die Tansanier dort tun? Es waren in der knappen Zeit, die wir zusammen hatten, interessante Gespräche. So waren wir abends noch eine Runde spazieren und sprachen gerade über Abfallvermeidung als am Straßenrand Sperrmüll rausgestellt wurde. Die Augen unserer Besucher waren riesig, als sie sahen, was wir als Sperrmüll vor die Tür stellen. Aus unserer Sicht komplett normal. Wir wollen neue Möbel, bekommen die alten Möbel weder über Kleinanzeigen o.ä. verkauft / verschenkt noch möchte das Sozialkaufhaus das ältere Sofa, also geben wir es auf den Sperrmüll. Die Reaktion der Tansanier war eher nur ein unverständliches Kopfschütteln – „Ihr seid ein reiches Land!“ Dennoch konnten sie nach einigen Erklärungen nachvollziehen, dass wir so handeln.

Jeden Morgen zwischen 8 und 9:30 Uhr brachten wir unseren Gast zur Kirche oder sprachen uns mit „Nachbar“-Gastfamilien ab, wer die Gäste fährt und abholt. In der Tat hatten wir nicht viel zu tun. Ein Bett stellen, das Frühstück zubereiten oder bereitzustellen und abends zwischen 18 und 21 Uhr wurden die Gäste wieder gebracht oder wir holten sie ab. Jedes Mal waren sie voller Eindrücke und

am Abend erzählten wir uns ca. ein bis eineinhalb Stunden von unseren Tageseindrücken. Beeindruckt waren die Gäste auch von der Milch- und Landwirtschaft im Meimersdorfer Umland sowie von der sehr zugewandten Tierhaltung. Ob Hund oder Katze, ob Hühner oder Kühe, sie haben doch alle eine Bedeutung in den Familien. Dies ist sicherlich in Tansania auch so, aber der wirtschaftliche Faktor von Tieren ist in Tansania entscheidender als der emotionale Faktor bei unseren Haustieren.

An einem Sonntag hatten wir Familientag. Zuerst gingen wir gemeinsam in die Maria-Magdalena-Kirche und folgten einem Deutsch-Kisuaelischen Gottesdienst mit Gospel-Gesangseinlagen. Die Stimmung zog alle in Ihren Bann. Nach einem gemeinsamen kurzen Kaffee- und Tee- Austausch waren alle Gäste zusammen zum Mittagessen bei einer Familie eingeladen.

Im Anschluss machten wir einen Familienausflug in den Botanischen Garten für 2 Stunden. Da ich Zeit hatte, kamen zwei Tansanier und auch ein weiterer Gast aus dem Ort, der aus dem Iran kommt, mit. In dieser drei Kulturen-Gruppe



*Der HiNjiMa-Arbeitskreis mit den Gästen*

gingen wir über den Gebirgsabschnitt und in die Gewächshäuser. So konnten alle drei Kulturen aus ihrer Region erzählen und auch hier war ein reger Austausch in Englisch-Deutsch – und Hand/Fuß. Wir hatten Spaß und lernten nebenbei sehr viel.

Um unsere fast erwachsenen Kinder mit einzubinden, backten wir an einem Nachmittag Chapi (tansanianisches Brot). Das ganze Haus roch danach afrikanisch, und gegessen haben wir alle zusammen.

Die gesamte Woche war ein bunter Austausch an Gedanken, Emotionen, Wertschätzung und Lebensfreude. Der Zeitaufwand war überschaubar, auch wenn das Programm immer wieder kurzfristig umgestellt wurde. Wir lernten, über unseren Tellerrand zu schauen und gleichzeitig lernten wir auch neue Leute aus dem Ort kennen.

Am Abschluss-Abend wurde dann in der Front von der Kreuzkirche ein Baum als Symbol der Freundschaft sowie als Start für das Projekt „1000 Bäume für Himo“, gepflanzt. Mit einer bunten Abschlussrunde und vielen Erinnerungen bekam die 6-köpfige Gruppe dann den Reise Segen und fuhr am nächsten Morgen wieder zum Hamburger Flughafen. Nach fast 40 Stunden Heimreise kamen sie dann wieder in Himo an. Während der Reise erhielten wir über WhatsApp manches Foto von der Landschaft sowie das ein oder andere kleine Video.

*Kerstin Gertz*

## **Fünf Tage mit Fred**

***Nachdem meine Familie im vergangenen Jahr während einer Urlaubsreise Himo (Tansania) und dort Mama Dorcas besucht hatte, wollten wir unsererseits einem Mitglied unserer Partnergemeinde ein Urlaubsquartier anbieten.***

Als fußballbegeisterte Familie freuten wir uns über einen Gast mit Fußballinteresse und fanden in Fred einen überaus freundlichen, bescheidenen, aber auch offenen und unkomplizierten Menschen, der mit seinen Ansichten auf die Welt unsere Abendbrotgespräche bereicherte.

Das volle Tagesprogramm ließ Fred an den meisten Abenden früh zu Bett gehen, aber trotzdem blieb Zeit genug, über sein Leben in Tansania, deutsche Politik und Fußball zu sprechen. Nicht jedes feine Detail konnten wir uns gegenseitig mit unseren Englischkenntnissen vermitteln, aber die Verständigung klappte insgesamt gut.

Als Frühaufsteher hatte es Fred bei uns Langschläfern nicht so leicht, aber zum Glück fühlte er sich in unserem Haus frei genug, um sein Zimmer auch ohne unsere „Erlaubnis“ zu verlassen. Genau so selbstständig bewegte er sich durch Kronsburg, lief morgens alleine zum Treffpunkt der Gruppe an der Kirche und kehrte alleine zurück. Auch wenn er oftmals schon mit der Gruppe gegessen hatte, gesellte er sich immer noch zu uns

an den Abendbrottisch und probierte das ihm (manchmal) unbekannte Essen. Viel Zeit für gemeinsame Aktivitäten blieb nicht, aber ein gemeinsames Abendessen bei Familie Benkwitz, der Besuch des Chorkonzerts in Elmschenhagen und am Samstag gemeinsam das Punktspiel meiner Söhne anschauen, waren dann doch möglich.



***Familienzuwachs auf Zeit -  
Willkommen bei Familie Makus!***

Zum Abschied verewigte Fred sich nicht nur in unserem Gästebuch, sondern er bat auch um einen Besen und bestand darauf, an seinem letzten Tag unsere Terrasse und den Hof zu fegen. Da wir die ganze Woche gearbeitet hatten, wollte



er uns auf diese Weise unterstützen, wober wir uns sehr freuen.

Während der fünf gemeinsamen Tage lernten wir viel von- und übereinander, es war eine spannende Zeit. Wie schön, dass Fred am letzten Abend sagen konnte: „Ich dachte nicht, dass Weiße mit Schwarzen auf Augenhöhe agieren können. In Kiel wurde ich vom Gegenteil überzeugt.“

Wenn wir in den nächsten Jahren noch einmal in Tansania Urlaub machen, werden wir sicher auch Fred und seine Familie besuchen und dann vielleicht auch seinen Hof fegen – gelebte Partnerschaft!

*Frauke Makus*

**Keine Gegenleistung sondern Geste der Dankbarkeit:  
Fred beim Fegen der Terrasse**



**Nacht der Kirchen - wir genießen die Speisen, welche die Gäste für uns zubereitet haben.**

## Pflanzen eines Baumes, Abschied, Reisesegen

Zum letzten Mal traf sich die Hinjima-Gruppe zum Abschied von unserem Arbeitskreis, um noch einen Baum zu pflanzen. Unter dem Gesang unserer Freunde wurde das Apfelbäumchen durch die gärtnerisch geschickten Hände von den beiden Pastoren Dr. Lau und Mamuya in das dafür vorgesehen Loch gehoben. Passt!

Herr Pastor Lau erinnerte in seiner Andacht an den Satz von Martin Luther, der gesagt haben soll: **“Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen!”** Ein schöner Satz, der sich auf so viele Lebenssituationen anwenden lässt! Herr Dr. Lau wünschte uns Frieden auf der Erde und dass wir unsere Partner in Tansania wiedersehen werden!

Mit einem Dank an Gott verließen wir nun diesen Ort, um uns noch einmal in den warmen Räumen der Kirche auszutauschen. Neben Knabberereien und erfrischenden Getränken wurden die ge-



*Auch Trinitatis bekommt Besuch - Partnerschaftsgottesdienst mit Tanz und Gesang aus Afrika*

meinsam verbrachten Tage noch einmal wachgerufen. So viel hatte man erlebt, so viele Eindrücke zu verarbeiten und so viele Menschen kennengelernt! Wir freuten uns über die positive Einstellung, die sie zu den Deutschen in unserem Lande gewonnen hatten, sowohl über die Freundlichkeit, über das Verständnis zueinander - auch in dem sozialen Kaufhaus in Neumünster - und so viel Empathie. Wir alle hatten viel voneinander gelernt.

Wasser, das ganz große Thema, fand



*Nacht der Kirchen - musikalische Begrüßung*



*Kurzes Gastspiel in Elmschenhagen*



*Tief genug? Die Pastoren prüfen kritisch.*



*Der Baum steht und wird singend gesegnet.*



*Jeder Handgriff sitzt!*



*Übung für das gemeinsame Projekt  
„1000 Bäume für Himo“*

noch einmal in seiner Vielfalt, sowohl für Deutschland als auch für Tansania, statt. Im Sakralraum trafen wir noch einmal zusammen, reichten uns die Hände und unsere Gäste empfingen nach dem gemeinsam gesprochenen „Vater unser“ den Reisesegen. Es verging noch eine gute Zeit, bis wir alle verabschiedet hatten. Schließlich startete der Bus nun doch noch mit unseren Partnern, deren Gesichter sowohl Traurigkeit ob des Abschieds als auch Fröhlichkeit ausdrückten - man freute sich schon auf zu Hause!

**Kwa heri !!! Safari njema !!!**

*Renate Armonat*



*Letztes Zusammentreffen vor dem Rückflug*

## *This little light of mine*

**Ende August bot unser Kirchenmusiker Sebastian Sell einen Gospel-Workshop an und obwohl wir leider nur eine kleine Gruppe waren, hatten wir jede Menge Spaß.**

Zusammen studierten wir an drei Proben Terminen Klassiker wie „Go down, Moses“, „Heaven is a wonderful place“, „Let us break bread together“, „Somebody's knocking“ und natürlich „This little light of mine“ ein.

Erwartungsgemäß bestätigten die Teilnehmerinnen – zahlenmäßig - die Statistik und Sebastian vertrat die Männerstimme(n) tapfer im Alleingang.

Durch sommerferien- und krankheitsbedingte Gründe verkleinerte sich die Anzahl der Teilnehmenden von Probe zu Probe, was aber der gemeinschaftlichen Stimmgewalt beim Abschlussgottesdienst keinen Abbruch tat, als das Geübte vorgetragen wurde.

Auch beim erneuten Auftritt zum Abschluss des Gemeindefestes zeigte sich, was für eine Kraft und Lebensfreude in diesen alten Liedern steckt, als die Stimmen von nur noch vier Frauen und einem Kirchenmusiker samt seinem Klavier aus den Lautsprechern klangen.

Der Funke zu den Zuhörenden sprang schnell über und keiner der Anwesenden wollte, dass die Gospelklänge dann doch irgendwann ein Ende finden mussten. Beim letzten Beitrag „This little light of mine“ wurde dann sogar mitgetanzt, -geklatscht und -gesungen und somit wurde von jeder/m Anwesenden ein soeben besungenes kleines Licht mit in ihren / seinen Alltag getragen und hatte dort seinerseits die Chance, ein neuer Funke zu sein.

Ich kann meine Worte aus dem letzten Gemeindebrief nur wiederholen: Es muss definitiv mehr gesungen werden!

*Ruth Bestmann*



*Unser Kirchenchor kann also auch Gospel*

## Chor, Musik-Projekt und mehr!

**Herzlich möchte ich alle Sing- und Musizierfreudigen zu unseren Chorproben jeden Montag von 19.30 Uhr bis 21 Uhr (außer in den Ferien) und zu den Proben der Musikmacher\*innen einladen: montags, 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

**Anmeldung und Infos über: [music@sell.church](mailto:music@sell.church).**

Wir werden am 2. Advent um 16 Uhr wieder eine **Adventsmusik mit den verschiedenen Musikgruppen** aufführen. Von daher freue ich mich über jede Person, die Lust hat, die eigene Stimme bzw. das eigene Instrument auszuprobieren und zum Klingen zu bringen.

Am **Heiligabend** wird der 17-Uhr-Gottesdienst auch vom Chor mitgestaltet.

### **Italienische Orgelmusik:**

Ciao! Am Sonntag, den 2. Februar, wird es wieder einen **länderspezifischen Gottesdienst** geben. Neben italienischen Kirchenliedern und der tatsächlich wenig bekannten italienischen Orgelmusik wird es auch **italienische Snacks** geben.

**Herzliche Einladung!** Bis dahin: Pace e bene! (Frieden und Gutes!)



Sebastian Sell



Für mich soll's rote Rosen regnen.

KONRAD  
**SCHRÖDER**  
BESTATTUNGEN

Gestalten Sie Ihren Abschied selbstbestimmt.  
Lassen Sie uns gemeinsam vorsorgen. Ihr „letzter Wille“ ist uns wichtig.

Wir sind für Sie da.      Kätnerskamp 23      info@bestattungen-schroeder.de  
Telefon 04347. 90 43 990      24220 Flintbek      www.bestattungen-schroeder.de

© 2019 MDR

## Gesangbuchlieder neu entdecken

**Für die nächsten Monate habe ich wieder eine Auswahl an Liedern herausgesucht, die wir an den entsprechenden Sonntagen im Gottesdienst singen werden.**

Vielleicht haben Sie ja Lust, sich zuhause schon einmal die Texte anzuschauen und auf sich wirken zu lassen! Viel Freude damit!

• **Sonntage nach Epiphania und Vorpassionszeit** - 9. Februar (4. Sonntag vor der Passionszeit) bis 2. März (Estomihi): EG 594 „Der Glaub ist ein lebendige Kraft“, Text: aus dem Lied „O Christenmensch, merk, wie sich's hält“ (Petrus Herbert 1566), Melodie: Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort (EG 193)

• **Passionszeit** - 9. März (Invocavit) bis 13. April (Palmarum): EG 637 „Der Lärm verebbt“, Text: Jürgen Henkys (1986) 1990 nach dem schwedischen „Nu sjunker bullret“ von Lars Thunberg 1973, Melodie: Schwedische Volksweise

• **Sonntage** nach Ostern - 27. April (Quasimodogeniti) bis 1. Juni (Exaudi): EG 581 „Ja, ich will singen“ (Kanon), Text / Melodie: Reinhold Kurth nach Psalm 89,2 um 1940, Oberstimme und Bass von Paul-Ernst Ruppel 1981

• **Pfingstsonntag** (8. Juni), Trinitatis (15. Juni) bis zum 2. Sonntag nach Trinitatis (29. Juni): 591 „Asante sana Yesu“, Text und Melodie: aus Tansania, deutsche Übertragung: Martin Kirchner 1982

Sebastian Sell



**Jurgaitis**  
Sanitär - Heizung - Bauklempnerei  
**Tel. 0431 - 24 11 95**

---

Ersatzteilverkauf | Gas-Heizung | Wartung  
Verstopfungsbeseitigung | Kanalrohrkamera

## Kreuzkirchener Spätlese zeigt „Selbstgemachtes“

**Bei ihrem Treffen im Oktober brachten die Seniorinnen der Kreuzkirchener Spätlese allerhand Selbstgemachtes mit, das auf einem großen Tisch aufgebaut und vielfach bestaunt wurde. Wieviel Fleiß, Übung und Perfektion, wieviel Liebe zum Detail und wieviel Zeit steckt in all diesen Dingen!**

Von der Sammlung von Lebensweisheiten in einem Büchlein über Silberdrahtschmuck und geknüpfte Wandbehänge bis hin zu selbst geschriebenen Geschichten, gemalten Bildern und gehandarbeiteten

Decken und Pullis: Da lag so manche Kostbarkeit auf dem Tisch – und so viel mehr war noch zu Hause geblieben!

Selbstgeschriebene Geschichten wurden vorgelesen, ein selbstgemachtes Lied vorgetragen, selbstgekochte Marmelade verschenkt und manches mehr. Ein schöner Nachmittag ging viel zu schnell zu Ende! Und was wir auch merkten bei dieser Gelegenheit: So viel Mühe, wie wir uns mit unseren selbstgemachten Sachen gemacht haben, so viel Liebe, wie wir in sie investiert hatten, so viel Mühe



Gesammelte Werke - Details folgen auf den nächsten Seiten

## Kreuzkirchener Spätlese zeigt „Selbstgemachtes“

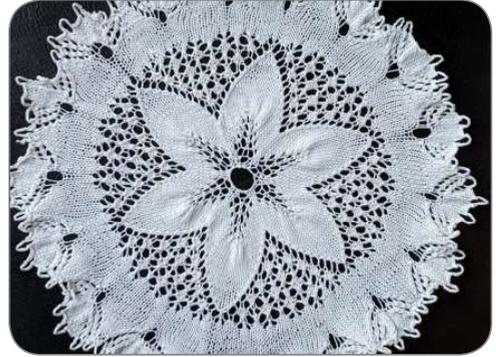
und Liebe steckt Gott auch in uns, seine geliebten Geschöpfe und Kinder.

**Ein richtig gutes Gefühl!**

Susanne Lau



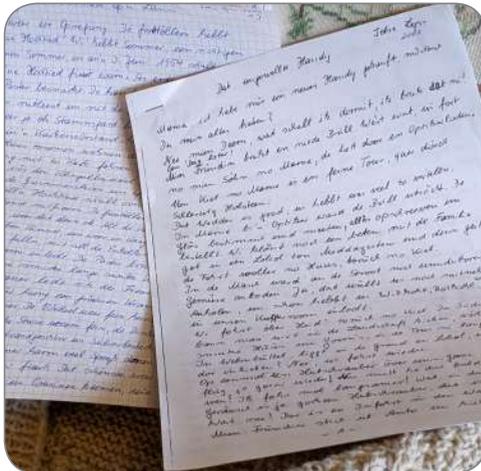
**Zeichnung**



**Gestrickte Kostbarkeit**



**Strickpullis**



**Plattdeutsche Geschichten**



**Filethäkelei**

## Kreuzkirchener Spätlese zeigt „Selbstgemachtes“



Seidenmalerei



Besticktes Taschentuch



Gefilzt, getöpfert, gemalt, gestickt



Patchworkdecke

## Wussten Sie schon, ...?

- ... dass im vergangenen halben Jahr u.a. folgende Kollekten gesammelt wurden?  
Einschulungsgottesdienste 2024 - 241,64 EUR für die AIDS-Waisen in Tansania  
Gemeindefest 2024 - 446,82 EUR für landeskirchenweite Projekte der Diakonischen Werke  
Erntedankfest 2024 - 269,80 EUR für „Brot für die Welt“  
Herzlichen Dank an die Spenderinnen und Spendern für diese Unterstützung!
- ... dass seit dem Sommer wieder ein kostenloser Gitarrenkurs auch für Erwachsene angeboten wird?  
Interessierte melden sich gerne im Kirchenbüro oder unter der bei „Auf einen Blick“ / „Gruppen und Zeiten“ genannten Handy-Nummer.
- ... dass wir nach wie vor Spenden für das Projekt „1000 Bäume für Himo“ sammeln?  
Das Spendenkonto finden Sie auf der vorletzten Seite, weitere Infos im Gemeindebüro.
- ... dass vom 28. Februar bis zum 16. März 2025 wieder eine Gemeindereise zu unseren Partnergemeinden am Fuße des Kilimanjaro stattfindet?  
Es sind noch einige wenige Plätze frei. Falls Ihr schon dieses Kribbeln verspürt, was man gemeinhin „Reisefieber“ nennt, dann schnell voranmelden!  
Info gibt es über das Gemeindebüro der Kreuzkirchengemeinde bei Susanne Benkwitz, Tel. 0431 – 71 23 14, E-Mail [kg.kreuzkirche@altholstein.de](mailto:kg.kreuzkirche@altholstein.de)



*Dar es Salaam – Indischer Ozean – Kilimanjaro – Giraffen – Savanne – Massai – Hühnerstall-Projekt –  
Mit den Menschen lachen, reden, feiern. - Hier: Erinnerung an 2020 in Tansania*

**anna:**

anlaufstelle nachbarschaft



Kiel

## Meimersdorf-Moorsee

- Die anna möchten Nachbarschaften lebendiger gestalten
- Die Mitarbeiter:innen haben den Überblick über Angebote, Nachfragen und Bedarfe für Senior:innen im Ortsteil.
- Sie vermitteln Informationen in leicht zugänglicher Form an Interessierte, beraten zu altersrelevanten Themen und helfen Engagierten bei der Suche nach geeigneten Einsatzfeldern.

➤ Haben Sie Fragen zur anna?

- Möchten Sie sich ehrenamtlich engagieren?
- Fehlt Ihnen ein Angebot in Meimersdorf-Moorsee? Wir unterstützen Ideen, welche das Miteinander fördern
- Wir beraten zu Themen rund ums Älterwerden.

Ich freue mich, wenn ich Ihnen Unterstützung anbieten darf.

Sonja Börm

Leitung anna Meimersdorf-Moorsee und Mitte des AWO Kreisverbandes Kiel e. V.

### **anna-Treffpunkt**

**in der Steiskal-Filiale im Familien-Einkaufszentrum in Neu-Meimersdorf jeden Mittwoch von 14-16:00 Uhr.**

Oder vereinbaren Sie einen individuellen Termin telefonisch unter 0431 61 26 0 oder 0176 16 38 01 77 oder per E-Mail an: [anna-meimersdorf@awo-kiel.de](mailto:anna-meimersdorf@awo-kiel.de).

Oder Klönen bei Kaffee und Keksen beim **offenen Nachbarschaftstreffen jeden 2. Donnerstag im Monat von 15-16:30 Uhr** in der Tagesförderstätte Drachensee am Radewisch 100.

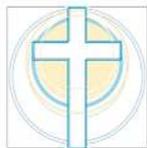
Anlaufstelle Nachbarschaft anna Meimersdorf-Moorsee & Mitte

Büroadresse:

Walkerdamm 17 (Eingang Schülperbaum)  
24103 Kiel  
[www.awo-kiel.de](http://www.awo-kiel.de)

**Kiel.**  
**Kiel**  
Sailing.City.

## Bestattungen



Wally Bürger, 99 Jahre  
Christa Holznagel, 92 Jahre  
Viktor Grass, 73 Jahre  
Peter Jurgaitis, 88 Jahre  
Holger Eck, 72 Jahre  
Claus Nehlsen, 71 Jahre  
Prof. Wilhelm Ermgassen, 93 Jahre  
Dr. Dörte Ermgassen, 89 Jahre  
Prof. Dr. Günter Mix, 90 Jahre

## Trauungen



Annika Annette und Stefan Struve  
Andrea Schmidt und René Schmidt-Jung  
Katharina Boldt und André Stenger  
Friederike Löffert-Pokatis und  
Mathias Klaus Löffert

## Konfirmation



Max Polenz

## Schluss.punkt

**An folgenden Stellen liegt unser Gemeindeblatt für Sie aus:**

- Eingangsbereich der Kreuzkirchengemeinde, Barkauer Straße 11a, 24145 Kiel
- Gemeinschaftspraxis Barkauer Straße, Barkauer Straße 15, 24145 Kiel
- Süd Apotheke, Grot Steenbusch 30, 24145 Kiel
- Salon Creativ, Grot Steenbusch 30, 24145 Kiel
- Milchtankstelle, Hof Bewarder, Am Dorfplatz Meimersdorf, 24145 Kiel
- Hof Aderhold, im Hofladen, Zum Schlüsbeker Moor 33, 24145 Kiel
- Sporthalle Rot-Schwarz Kiel, Thomas-Colmorgen-Halle, Fettberg 15, 24145 Kiel
- Restaurant Taverna „Akropolis“, Am Dorfplatz 15, 24145 Kiel
- Der Fahrradpartner, Kieler Weg 182, 24145 Kiel
- Buchhandlung Barz, Barkauer Straße 8, 24145 Kiel
- Famila, Grot Steenbusch 35, 24145 Kiel
- Zahnarztpraxis Dr. Wolf, Poppenbrügger Weg 2, 24145 Kiel

**Der Gemeindebrief steht außerdem zum Download auf unserer Homepage:  
<https://kreuzkirchekiel.dev.churchtools.website/gemeindebrief-blickpunkte>**

**Pastor Dr. Wolfgang Lau**  
Tel 0431 - 9904 8000  
dr.wo.lau@gmail.com

**Pastorin Susanne Lau**  
Tel 0431 - 9904 8001  
su.lau@gmx.net  
Barkauer Str. 11, 24145 Kiel

**Kirchenbüro:**  
Gemeindesekretärin Susanne Benkwitz  
Barkauer Str. 11a, 24145 Kiel  
*kg.kreuzkirche@altholstein.de (neu!)*  
www.kreuzkirche-kiel.de  
Tel 0431 - 712314

**Bürozeiten:**

Montag, Dienstag und Donnerstag:  
9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag:  
16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen und Veröffentlichungen auf der Homepage [www.kreuzkirche-kiel.de](http://www.kreuzkirche-kiel.de)

**Jugendarbeit:**  
Merle Petersen-Liess  
Kontakt übers Kirchenbüro (s.o.) oder:  
[jugend.kg.kreuzkirche@altholstein.de](mailto:jugend.kg.kreuzkirche@altholstein.de)

**Kirchenmusik:**  
Sebastian Sell, [music@sell.church](mailto:music@sell.church)

**Gemeindebrief „blickpunkte“:**  
Öffentlichkeitsausschuss des KGR der ev.-luth. Kreuzkirchengemeinde Kiel  
[redaktion.blickpunkte@gmx.de](mailto:redaktion.blickpunkte@gmx.de)

**Ev. KiTa Kirchenzwerge:**  
Inga Riebold  
Tel.: 0431 - 99098787 (neu!)  
[ev.kita-kirchenzwerge@altholstein.de](mailto:ev.kita-kirchenzwerge@altholstein.de)  
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr



Gemeindesekretärin Susanne Benkwitz arbeitet auch ehrenamtlich - im KGR & Tansania-Arbeitskreis

**Möchten Sie gezielt unsere kirchliche Arbeit unterstützen?  
- unser Spendenkonto:**

**Kreuzkirche Kiel:**  
Evangelische Bank eG, IBAN:  
**DE61 5206 0410 3806 4634 01**

BIC: GENODEF1EK1  
Bitte geben Sie den **Spendenzweck** an  
(z.B. Kinder- und Jugendarbeit,  
Tansania allgemein, Tansania  
AIDS-Waisen, Hühner für Himo,  
1000 Bäume für Himo,  
Bauunterhaltung)

**Vielen herzlichen Dank!**

Aus Liebe  
zu den  
Menschen

**Dr. Ruth Pfau** (1929-2017)  
Ärztin und Ordensfrau  
in Pakistan und  
Ehrenbotschafterin  
unserer weltweiten  
Lepra-Arbeit



Foto: Sabine Ludwig

Eine  
**außergewöhnliche Christin**  
und Inspiration, Vorbild und Motivation  
für uns alle!



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

**Bereichern Sie Ihr Gemeindeleben!**

Zu Dr. Ruth Pfaus beeindruckendem Leben und verschiedenen Anlässen im Kirchenjahr haben wir Materialien und Angebote hier zusammengestellt:

[www.lepra-beenden.de/Kirche](http://www.lepra-beenden.de/Kirche)

**Helfen Sie mit!**

Das Lebenswerk und Vermächtnis von Dr. Ruth Pfau kann mit Ihrer Hilfe weitergeführt werden.

Spenden Sie jetzt, um die biblische Krankheit Lepra weltweit zu beenden!  
**Jetzt hier spenden:**

